

Checkliste

THERAPIEWECHELSEL BEI SMA – JA ODER NEIN?

Als erwachsene Person mit SMA ist es in der Regel nicht die erste Therapieentscheidung vor der Du stehst und wahrscheinlich bekommst Du schon seit längerer Zeit eine Therapie. Auch Angehörige von Betroffenen mit SMA haben sich wahrscheinlich schon mit der Frage nach der richtigen Therapie auseinandergesetzt. Für viele ist die aktuelle Therapie immer noch die richtige. Doch es kann auch Gründe geben, warum man einen Therapiewechsel in Betracht ziehen kann. Wichtig ist, dies frühzeitig mit Deinem Behandlungsteam zu besprechen. Deine Ärztin oder Dein Arzt kann Dir dann alle relevanten Informationen zu den Therapieoptionen darlegen und gemeinsam mit Dir entscheiden, ob ein Therapiewechsel für Dich das Richtige ist.

Mögliche Gründe für einen Therapiewechsel

Bist Du mit Deiner aktuellen Therapie nicht mehr zu 100 Prozent zufrieden? Dann sprich mit Deiner Ärztin oder Deinem Arzt über Alternativen! Es kann viele Gründe geben, warum man beginnt, sich über die eigene Therapie Gedanken zu machen:

- **Änderungen in Deinem Privatleben:** Du möchtest mehr reisen – wann und so oft Du Lust hast – oder eine Familie gründen.
- **Berufliche Veränderungen:** Du startest einen neuen Job und möchtest Deine Krankenhausaufenthalte reduzieren.
- **Physiologische und psychologische Aspekte:** Du bist schmerzempfindlicher geworden oder möchtest das Gefühl haben, Deine Therapie selbst in der Hand zu haben.
- **Unzufriedenheit mit Deiner Therapie:** Du bist mit der Wirksamkeit Deines Medikaments nicht mehr zufrieden, da neue Symptome auftreten.
- **Begleiterscheinungen:** Dein Medikament verursacht Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen, die Deine Lebensqualität einschränken und die Du nicht tolerieren möchtest.
- **Neue Optionen:** Es wurde ein neues Medikament zugelassen oder Du hast die Möglichkeit, an einer klinischen Studie teilzunehmen, die ein neues Medikament testet.*

*Hierbei sind die Ein- und Ausschlusskriterien einer klinischen Studie zu beachten. Besprich Dich dazu am besten mit Deinem Behandlungsteam.

Checkliste für das ärztliche Gespräch

Eine gute Vorbereitung auf den ärztlichen Termin ist hilfreich, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Im Idealfall hast Du Dir vorher schon einige Gedanken gemacht und Dir wichtige Fragen notiert. Du kannst auch eine zweite Person mit zu dem Termin nehmen. Sie kann für Dich Notizen machen und Dich moralisch unterstützen.

Mithilfe der folgenden Fragen kannst Du beim nächsten Gespräch mit Deiner Ärztin oder Deinem Arzt alle wichtigen Informationen über einen Therapiewechsel in Erfahrung bringen und gemeinsam eine gute Entscheidung treffen.

Für einen möglichen Therapiewechsel

Welche Alternativen gibt es zu meinem bisherigen Medikament?

Gibt es neue, innovative Therapieoptionen?

Worin unterscheiden sich die Therapien in Verabreichungsart und -häufigkeit?

Wie unterscheiden sich die Wirkmechanismen der Therapien?

Was sind Ihrer Meinung nach die Vor- und Nachteile einer neuen Therapie im Vergleich zu meiner jetzigen Behandlung?

Wie läuft ein Wechsel ab? Gibt es eine Übergangsphase?

Wie beeinflusst ein Therapiewechsel meinen Alltag und meine Lebensqualität?

Ist es auch möglich, wieder zurück auf meine alte Therapie zu wechseln, wenn ich nicht zufrieden bin? Kann es dann Probleme mit der Krankenkasse geben?

Übernimmt meine Krankenkasse die Kosten vollständig?

Welche Monitoring-Maßnahmen sind nötig? Wird dies meine regelmäßigen ärztlichen Besuche oder Untersuchungen beeinflussen?

Ab wann kann ich eine neue Therapie starten?

Eigene Fragen:



Hier findest Du alles Wichtige rund um die SMA-Therapie.